

ansprache Papst Johannes' XXIII. ist Franck — selbst Nichtkatholik und kritisches Weltkind — nach Rom gereist und hat an den vier Sessionen teilgenommen, aber nicht nur zeichnend, sondern hörend, fragend, forschend und wertend. Die zahlreichen Illustrationen, mit denen das Buch ausgestattet ist, verraten einen ebenso einfallsreichen wie eigenwilligen Künstler, der die jeweilige Atmosphäre einzufangen und die charakteristischen Merkmale der einzelnen Persönlichkeiten festzuhalten versteht. Beinahe noch mehr beeindruckt indes seine wache Beobachtungsgabe und faszinierende Erzählkunst, mit denen er Menschen, Vorgänge und Situationen zu erfassen und humorvoll zu beschreiben weiß.

Aber Franck ist nur äußerlich gesehen ein „Außenseiter“ (warum dieses gute deutsche Wort nicht auch im Titel?) im Vatikan gewesen. Innerlich stand er mitten in dem geistigen Ringen des Konzils, erkannte hell-sichtig die großen Linien und Positionen, die die Auseinandersetzungen bestimmten, und verfolgte mit brennendem Herzen das Suchen nach neuen Wegen und Ausdrucksformen der christlichen Wahrheit, damit sie der ganzen Menschheit zum besten diene.

Wer das Konzil im Spiegel der Eindrücke und Erfahrungen eines aufgeschlossenen Menschen unserer Zeit kennenlernen möchte, sollte zu diesem von der ersten bis zur letzten Seite fesselnden und zudem in vorzüglicher Übersetzung dargebotenen Erlebnisbericht greifen. Kg.

*Was bedeutet das Zweite Vatikanische Konzil für uns?* Sechs Vorträge. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 1966. 217 Seiten. Kart. DM 9.80.

*Hermann Kunst, Der Katholizismus nach dem Konzil.* Evangelische Sicht. Evangelisches Verlagswerk, Stuttgart 1966. 24 Seiten. Brosch. DM 2.—.

Der Reiz der Vortragssammlung „Was bedeutet das Zweite Vatikanische Konzil für uns?“ liegt darin, daß sich hier ein vielfarbiges Spektrum ökumenischer Urteilsbildung über das II. Vaticanum vor unseren Augen auftut. Es handelt sich um sechs Vorträge, die Anfang 1966 in der evangelisch-reformierten Petersgemeinde zu Basel ge-

halten wurden und durch die Auswahl der Redner bis zu einem gewissen Grade als repräsentativ für das Echo auf das Konzil gelten dürfen. Es sprachen für die reformatorischen Kirchen Prof. Oscar Cullmann, für die römisch-katholische Kirche Prof. Johannes Feiner, für die altkatholische Kirche Pfarrer Herwig Aldenhoven, für die anglikanische Kirche Rev. Patrick C. Rodger, für die orthodoxe Kirche Prof. Nikos A. Nisiotis und für das Judentum Dr. Ernst Ludwig Ehrlich. Dem Leser eröffnen sich auf diesem Hintergrund trotz der Begrenzungen, die einem Vortrag naturgemäß anhaften, manche für die Deutung und Wertung des Konzils wesentliche Perspektiven.

Unter den nichtkatholischen Äußerungen zum II. Vaticanum verdient auch der gewichtige Vortrag von Bischof D. Hermann Kunst auf dem 81. Deutschen Katholikentag am 15. Juli 1966 in Bamberg hervorgehoben zu werden. Hier wird erfrischend offen in der Form und substantiell in der Sache das Fazit aus dem Konzil im Blick auf das Verhältnis der Konfessionen in Deutschland gezogen und auf ihren künftigen Weg miteinander angewandt. Kg.

*Gerd Hirschauer, Der Katholizismus vor dem Risiko der Freiheit.* Nachruf auf ein Konzil. Szczesny Verlag, München 1966. 300 Seiten. Leinen DM 19.80.

Dies ist wohl die schärfste Kritik, die bisher am II. Vaticanum geübt worden ist, und sie kommt nicht etwa von außen, sondern von einem engagierten „Linkskatholiken“, dem Mitherausgeber und Redakteur der „Werkhefte“, Gerd Hirschauer. Er schreibt diesen „Nachruf“, weil mit dem Abschluß des Konzils auch die „Stunde der Erneuerung“ des Katholizismus vorüber sei. Die von Johannes XXIII. begonnene und auch das Konzil zunächst bestimmende Öffnung zur Welt wie auch die Anerkennung der Vielfalt der Kräfte in der eigenen Mitte seien unter Paul VI. langsam wieder zurückgedrängt, hätten nicht zu grundlegenden Strukturveränderungen, sondern zu einer erneuten Festigung der hierarchischen und dogmatischen Autorität, nur wieder zu einer „Selbstdarstellung einer in ihrer Doktrin und ihrem Leben selbstgenügsamen Kirche“ geführt. Was an tatsächlichen Wandlungen